



veymora

DER KLEINE BABY-GUIDE

Warme Milch, entspanntere Tage

Alles über die richtige Temperatur, ruhigere Nächte und das
Füttern unterwegs.

Von Eltern entwickelt – für Eltern.





WILLKOMMEN

Schön, dass du da bist

Es gibt diesen einen Moment, den alle Eltern kennen: Es ist mitten in der Nacht, dein Baby ist hungrig, und du stehst da und fragst dich, ob die Milch jetzt wirklich genau richtig ist. Zu kalt mag dein Kind nicht. Zu warm darf sie nicht sein. Und irgendwo dazwischen liegt dieser schmale Bereich, in dem alles einfach passt.

Genau für diese Momente haben wir Veymora gemacht – und diesen kleinen Guide dazu.

Auf den nächsten Seiten findest du kein kompliziertes Fachwissen, sondern das, was im Alltag wirklich hilft: warum 37 Grad so eine besondere Zahl sind, wie du Milch sicher aufwärmst, wie ihr entspannter durch die Nacht kommt und wie dein Veymora dich unterwegs begleitet.

Nimm dir einen Moment. Vielleicht mit einer Tasse Kaffee in der Hand, während dein Kleines schläft. Los geht's.

Ein kurzer Hinweis vorab: Dieser Guide ersetzt keine ärztliche Beratung. Bei Fragen zur Gesundheit oder Ernährung deines Babys ist deine Hebamme oder dein Kinderarzt immer die beste Adresse.



WARUM 37 GRAD?

Die Temperatur, die dein Baby kennt



Es gibt einen Grund, warum sich körperwarmer Milch für Babys so richtig anfühlt: Es ist genau die Temperatur, die sie von Anfang an kennen. Muttermilch kommt mit rund 37 Grad – also Körpertemperatur. Für dein Baby ist das der vertraute, natürliche Geschmack von Geborgenheit.

Ist die Milch zu kalt, trinken viele Babys widerwillig oder verweigern die Flasche ganz. Ist sie zu heiß, besteht Verbrennungsgefahr an den empfindlichen Lippen und im Mund – und zu große Hitze kann außerdem wertvolle Inhaltsstoffe beeinträchtigen.

Deshalb ist 37 Grad der ruhige Mittelpunkt: warm genug, um vertraut zu schmecken, und sanft genug, um sicher zu sein.

Der einfache Test: Gib ein paar Tropfen auf die Innenseite deines Handgelenks. Fühlt sich die Milch dort weder warm noch kalt an, sondern einfach neutral – dann ist sie genau richtig.

Gut zu wissen: Dein Veymora hat einen eigenen 37-Grad-Knopf. Ein Druck genügt – ohne Nachdenken, ohne Rätselraten.



MUTTERMILCH RICHTIG BEHANDELN

Ein kleiner Schatz, sanft behandelt

Muttermilch ist etwas Besonderes, und sie mag es, wenn man behutsam mit ihr umgeht. Ein paar einfache Grundsätze, die Hebammen und Kinderärzte empfehlen:

Langsam auftauen und erwärmen. Muttermilch sollte nicht schockartig heiß gemacht werden. Sanftes, gleichmäßiges Erwärmen schont die wertvollen Inhaltsstoffe.

Niemals in der Mikrowelle. Sie erwärmt ungleichmäßig, erzeugt heiße Stellen und kann empfindliche Bestandteile der Milch zerstören. Ein gleichmäßiger Flaschenwärmer ist die sanftere Wahl.

Nicht mehrmals aufwärmen. Einmal erwärmte Milch, die dein Baby nicht getrunken hat, solltest du nicht ein zweites Mal erhitzen.

Vorsichtig mischen, nicht schütteln. Schwenke die Flasche sanft, um die Milch zu durchmischen – kräftiges Schütteln kann empfindliche Bestandteile beanspruchen.

Bei allen Fragen rund um Aufbewahrung und Haltbarkeit von Muttermilch ist deine Hebamme die beste Ansprechpartnerin – jedes Baby und jede Situation ist ein bisschen anders.



DIE 5 HÄUFIGSTEN FEHLER

Fünf kleine Fehler, leicht vermieden

- 1 Die Mikrowelle nutzen.** Der Klassiker – schnell, aber riskant. Ungleichmäßige Hitze und heiße Stellen machen sie zur schlechtesten Wahl für Babymilch.
- 2 Auf gut Glück schätzen.** „Fühlt sich okay an“ ist keine verlässliche Methode. Ohne klare Temperatur bleibt es ein Ratespiel – mal zu kalt, mal zu warm.
- 3 Zu heiß machen und dann warten.** Milch stark erhitzen und abkühlen lassen kostet nicht nur Zeit, sondern beansprucht die Milch unnötig. Sanft auf die richtige Temperatur ist besser.
- 4 Kochendes Wasser verwenden.** Ein Becher mit kochendem Wasser erhitzt unkontrolliert. Die Temperatur lässt sich kaum steuern – und die Flasche wird außen heiß.
- 5 Den Handgelenk-Test vergessen.** Egal wie du erwärmst: der kurze Tropfen-Test auf dem Handgelenk vor dem Füttern gehört immer dazu.

Mit einem gradgenauen Flaschenwärmer fallen die meisten dieser Fehler einfach weg – die Temperatur stimmt, bevor du es überhaupt prüfst.



DEIN VEYMORA: SO FUNKTIONIERT ER

In drei Schritten startklar

Kein dickes Handbuch, kein Technikstudium. So einfach geht's:

1

Milch direkt einfüllen

Gib die Milch – oder Wasser und abgemessenes Pulver – direkt in den Edelstahl-Innenbehälter. Keine zusätzliche Flasche nötig: Die Flüssigkeit ist in direktem Kontakt mit dem Veymora und wird so gleichmäßig auf Temperatur gebracht.

2

Temperatur wählen

Drücke den 37-Grad-Knopf für körperwarmer Milch – oder stelle mit Plus und Minus deine Wunschtemperatur ein. Das Display zeigt dir alles klar an.

3

Warten und füttern

Der Veymora bringt die Milch sanft auf Temperatur und hält sie dort. Kurz per Handgelenk-Test prüfen – fertig.

Laden ganz normal per USB-C. An der Powerbank, im Auto, am Laptop-Netzteil. Und das Beste: Der Veymora wärmt sogar weiter, während er lädt.



DIE FUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

Was dein Veymora alles kann

Auf das Grad genau

Zwei Sensoren messen die Temperatur, die Elektronik hält sie zuverlässig. Was auf dem Display steht, ist auch drin.

Ein Akku für den ganzen Tag

Bis zu sechs Flaschen mit einer einzigen Ladung. Genug für lange Tage unterwegs.

Hält warm – bis zu 18 Stunden

Abends vorbereiten, nachts nur noch füttern.

Darf mit ins Flugzeug

Der Akku liegt unter der Grenze, die Airlines fürs Handgepäck erlauben.

Der eigene 37-Grad-Knopf

Körperwarme Milch auf einen einzigen Druck – ohne Nachregeln.

Wärmt, während er lädt

Einfach anstecken und weiter wärmen – perfekt für lange Autofahrten.

Innen nur Edelstahl

Die Milch deines Babys berührt kein Plastik. Frei von BPA und BPS.



RUHIGERE NÄCHTE

Die Nacht gehört dem Schlaf – nicht dem Warten

Nächtliches Füttern ist anstrengend genug. Das Schlimmste ist oft nicht das Aufstehen selbst, sondern das Warten: bis die Milch endlich warm ist, während dein Baby immer wacher und unruhiger wird.

Genau hier verändert der Veymora eure Nächte. Ein paar Ideen für eine ruhigere Routine:

Bereite abends vor. Stell die Flasche am Abend bereit und nutze die Warmhaltefunktion. Wenn dein Baby aufwacht, ist die Milch schon genau richtig – kein Aufstehen in die kalte Küche.

Halte alles griffbereit. Flasche, Veymora, ein Mulltuch – alles auf dem Nachttisch. Je weniger du suchen musst, desto schneller seid ihr beide wieder im Bett.

Bleib im Halbdunkel. Grelles Licht macht dich und dein Baby wach. Das sanfte Display des Veymora reicht als Orientierung völlig aus.

Ruhe bewahren. Je entspannter du bleibst, desto schneller beruhigt sich auch dein Baby wieder. Ein warmes Fläschchen ohne Hektik hilft euch beiden.



UNTERWEGS MIT BABY

Die Welt entdecken – warme Milch immer dabei

Ein Baby zu haben heißt nicht, zu Hause bleiben zu müssen. Mit der richtigen Vorbereitung wird jeder Ausflug entspannt.

Im Café. Während du deinen Kaffee genießt, wärmt der Veymora die Milch. Kein Bitten um heißes Wasser, kein lauwarmes Ergebnis.

Im Auto. Steck den Veymora an den USB-Anschluss – er lädt und wärmt gleichzeitig. Perfekt für lange Fahrten und Staus.

Im Kinderwagen. Der Veymora passt in viele gängige Getränkehalter und ist so immer in Reichweite.

Im Flugzeug. Über den Wolken bekommt dein Baby warme Milch wie zu Hause. Wichtig: Geräte mit Akku gehören immer ins Handgepäck, nie in den Koffer.





CHECKLISTE FÜR UNTERWEGS

Deine Packliste für entspannte Ausflüge

Zum Abhaken, damit nichts vergessen wird:

- ☐ Veymora Flaschenwärmer (vorher aufladen!)
- ☐ USB-C-Kabel und Netzteil
- ☐ Powerbank für längere Touren
- ☐ Abgemessene Milch oder Pulver zum direkten Erwärmen
- ☐ Abgekochtes Wasser (falls du frisch anrührst)
- ☐ 2–3 Mulltücher
- ☐ Ersatzkleidung fürs Baby
- ☐ Windeln und Feuchttücher
- ☐ Ein kleines Spielzeug zur Ablenkung

Tipp: Pack die Nacht-vorher-Routine auch für unterwegs ein – wenn du Milch und Wasser schon zu Hause abmisst, sparst du dir Stress am Zielort.



PFLEGE & REINIGUNG

Damit dein Veymora lange schön bleibt

Ein bisschen Pflege, und dein Veymora begleitet euch zuverlässig durch die ganze Babyzeit.

Nach jedem Gebrauch

Spüle den Edelstahl-Innenbehälter mit warmem Wasser aus und lass ihn trocknen. So bleibt alles hygienisch und geruchsneutral.

Das Gehäuse

Wische es bei Bedarf mit einem leicht feuchten Tuch ab. Bitte das Gerät niemals komplett unter Wasser tauchen und nicht in die Spülmaschine geben.

Trocken aufbewahren

Lagere den Veymora an einem trockenen Ort. Vor längerer Nichtnutzung einmal vollständig aufladen.

Der Akku mag es moderat

Extreme Hitze und Kälte tun keinem Akku gut. Lass den Veymora nicht dauerhaft in der prallen Sonne oder im eiskalten Auto liegen.



ABSCHLUSS

Danke, dass du Teil der Veymora-Familie bist

Wir hoffen, dieser kleine Guide macht euren Alltag ein Stück leichter – ob nachts um drei, im Café um die Ecke oder auf großer Reise.

Veymora ist aus einem einfachen Gedanken entstanden: Babyprodukte sollten halten, was sie versprechen. Wir sind eine junge deutsche Marke, und hinter uns steht keine große Firma, sondern echte Menschen, die eure Fragen selbst beantworten.

Hast du Fragen, Feedback oder einfach eine schöne Geschichte? Schreib uns – wir lesen jede Nachricht selbst.

hallo@veymora.de

Alles Gute für euch und euer kleines Wunder. — Dein Veymora-Team

